

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: A 6/010/2026

Beratungsfolge	Termin	
Kultur- und Sportausschuss	23.09.2026	öffentlich

10 Jahre Infopunkt - Wirtschaftsfaktor Tourismus

Ausgangslage

Im Jahr 2026 besteht der Infopunkt im Innenhof der Wenzelburg Lauf seit zehn Jahren. Der Infopunkt hat sich in diesem Zeitraum als zentrale Anlaufstelle für Gäste, Besucherinnen und Besucher sowie als Ausgangspunkt für Erkundungen der Stadt und ihrer touristischen Angebote etabliert. Das Jubiläum bietet Anlass, die Entwicklung der Besucherzahlen sowie die Bedeutung des Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt Lauf a.d.Pegnitz näher zu betrachten.

Die Auswertung der Besucherzahlen der Wenzelburg zeigt eine insgesamt positive Entwicklung. Nach den pandemiebedingten Einbrüchen der Jahre 2020 und 2021 konnten die Besucherzahlen deutlich gesteigert werden und liegen mittlerweile über dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Während im Jahr 2019 insgesamt 8.580 Besucherinnen und Besucher im Bereich Burg, Infopunkt, Veranstaltungen und Trauungen registriert wurden, wurde 2025 mit 13.103 Personen ein neuer Höchststand erreicht.

Siehe **Grafik 1** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Innerhalb des Betrachtungszeitraums 2016 bis 2025 wurden insgesamt rund 80.000 Besucherinnen und Besucher erfasst. Vor allem die touristischen Gäste, welche nur das Angebot des Infopunkts nutzen, verzeichneten ein deutliches Plus von 142 Prozent (Stand 1. Halbjahr 2026 - 6.192 Personen).

Parallel hierzu hat sich die Wenzelburg zunehmend als Veranstaltungsort etabliert. Die Zahl der Veranstaltungen stieg von 22 im Jahr 2019 auf 54 Veranstaltungen im Jahr 2025. Siehe **Grafik 2** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Seit 2016 wurden insgesamt 215 Veranstaltungen durchgeführt. Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung bei Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, deutsch-tschechischen Projekten sowie Sektempfängen. Siehe **Grafik 3** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Hinzu kommen die Trauungen in der Burg, ihre Anzahl ist seit dem Jahr 2018 mit rund 3.000-3.500 Gästen und 70-80 Eheschließungen pro Jahr, exklusive den Pandemie Jahren, konstant. Siehe **Grafik 4** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Eine vergleichbare Entwicklung ist auch im Industriemuseum Lauf festzustellen. Die Besucherzahl stieg von 20.000 Personen im Jahr 2023 auf 22.000 Personen im Jahr 2025 (Angebote für Schulklassen und Kinder sind hier nicht berücksichtigt). Dies bedeutet eine Steigerung von rund 10% innerhalb von nur drei Jahren, wobei sich auch für das Jahr 2026 eine leicht positive Tendenz ablesen lässt.

Individualbesuche nahmen im Museum deutlich zu, insbesondere im Rahmen von Veranstaltungen besuchten jährlich über 6.000 Gäste das Museum.

Rund 8.000 Personen erreicht das Industriemuseum jährlich durch die Vergabe seiner Räumlichkeiten an Dritte. Siehe **Grafik 5** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Die positiven Entwicklungen in beiden Einrichtungen verdeutlichen die hohe Bedeutung kultureller Einrichtungen als touristische Anziehungspunkte und Frequenzbringer für die Innenstadt, möglicherweise auch für die Ortsteile.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor

Tourismus stellt eine klassische Querschnittsbranche dar. Von der touristischen Attraktivität profitieren insbesondere Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen, Anbieter im Bereich Mobilität sowie zahlreiche weitere Wirtschaftsbereiche.

Die vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr (dwif) erstellte Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Nürnberger Land 2023“ weist für das Nürnberger Land einen touristischen Bruttoumsatz von 152 Mio. Euro aus. Davon entfielen 83,8 Mio. Euro auf das Gastgewerbe, 44,2 Mio. Euro auf den Einzelhandel sowie 24,1 Mio. Euro auf Dienstleistungen.

Alein durch Tagesreisen wurden Umsätze von 85,7 Mio. Euro erzielt. Siehe **Grafik 6** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Die durchschnittlichen Ausgaben eines Tagesgastes lagen bei 20,40 Euro pro Aufenthaltstag.

Siehe **Grafik 7** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Auch aktuelle bundesweite Untersuchungen bestätigen die erhebliche wirtschaftliche Bedeutung kultureller Einrichtungen.

Die 2025 veröffentlichte Studie „Der ökonomische Fußabdruck von Museen“ des Instituts für Museumsforschung kommt zu dem Ergebnis, dass Museen weit über ihren kulturellen Auftrag hinaus einen erheblichen Beitrag zu Wertschöpfung, Beschäftigung und touristischer Nachfrage leisten, da Besucherinnen und Besucher zusätzliche Ausgaben in Gastronomie, Einzelhandel, Beherbergung, Mobilität und weiteren Freizeitangeboten tätigen.

Die begleitenden Ausgaben touristischer Besuche von Museen verursachten im Jahr 2023 Wertschöpfungseffekte von rund 13,8 Mrd. Euro, Einkommenseffekte von rund 10,4 Mrd. Euro und Kaufkrafteffekte von rund 3,9 Mrd. Euro.

Aufgrund der touristischen Impulse durch Museumsangebote verzeichneten die öffentlichen Haushalte 2023 Rückflüsse von Steuern und Sozialabgaben in Höhe von 5,7 Mrd. Euro. Das entsprach in etwa der Summe, die die öffentliche Hand in Museen investierte.

Siehe **Grafik 8** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass auch die steigenden Besucherzahlen von Wenzelburg, Infopunkt und Industriemuseum positive wirtschaftliche Effekte für die Stadt Lauf a.d.Pegnitz und die örtlichen Betriebe erzeugen.

Einordnung der Ergebnisse für die Stadt Lauf

Die bundesweiten Studien belegen ebenso wie die für das Nürnberger Land vorliegenden Untersuchungen die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus auf regionaler Ebene. Eine direkte Übertragung dieser Kennzahlen auf die Stadt Lauf a.d.Pegnitz ist jedoch methodisch nicht seriös möglich, da die touristischen Angebote, Besucherströme und wirtschaftlichen Strukturen innerhalb des Landkreises unterschiedlich ausgeprägt sind.

Gleichwohl sprechen die kontinuierlich steigenden Besucherzahlen von Wenzelburg, Infopunkt und Industriemuseum dafür, dass auch die Stadt Lauf in erheblichem Umfang von touristisch induzierten Kaufkraft- und Wertschöpfungseffekten profitiert.

Besucherinnen und Besucher nutzen neben den kulturellen Einrichtungen regelmäßig gastronomische Angebote, den Einzelhandel sowie weitere Dienstleistungen vor Ort. Dies entspricht auch den Ergebnissen der regionalen und bundesweiten Tourismus- und Museumsstudien.

Als Orientierungswert kann die vom dwif für das Nürnberger Land ermittelte durchschnittliche Ausgabe eines Tagesgastes von 20,40 Euro pro Aufenthaltstag herangezogen werden.

Eine belastbare Aussage über die daraus tatsächlich resultierende Wertschöpfung in Lauf ist auf Grundlage der derzeit verfügbaren Daten jedoch nicht möglich.

Die positive Entwicklung der Besucherzahlen in den touristischen und kulturellen Einrichtungen der Stadt deutet darauf hin, dass von diesen Einrichtungen relevante wirtschaftliche Impulse für Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe und Verkehr ausgehen. Umfang und Verteilung dieser Effekte können derzeit jedoch nicht quantifiziert werden. Gerade hierin liegt ein wesentliches Argument für eine vertiefte Untersuchung der touristischen Wertschöpfung in Lauf a.d.Pegnitz.

Insbesondere fehlen belastbare Zahlen und Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Wie viele Besucherinnen und Besucher der Wenzelburg besuchen zusätzlich das Industriemuseum?
Welche weiteren touristischen Angebote, z.B. Freibad, Stadtführungen, Dehnberger Hoftheater werden während des Aufenthalts genutzt?
- Welche Bedeutung haben Veranstaltungen als Reiseanlass?
- Welche Ausgaben tätigen Gäste in Gastronomie, Einzelhandel, Beherbergungsbetrieben und Mobilität?
- Welche Aufenthaltsdauer haben die Besucherinnen und Besucher im Durchschnitt?
- Wie werden Gäste auf Lauf aufmerksam?

Erste Erkenntnisse hierzu könnten über im Industriemuseum und künftig auch in der Wenzelburg eingesetzten digitalen Befragungssysteme gewonnen werden. So werden im Industriemuseum aktuell bereits Fragen zu geplanten weiteren Aktivitäten in Lauf oder zu den Informationsquellen der Besucherinnen und Besucher Siehe **Grafik 9 und 10** der anliegenden Präsentation, Anlage 1.

Um die oben genannten Fragestellungen qualifiziert beantworten zu können, wäre es empfehlenswert, diese Ansätze weiterzuentwickeln und auf eine breitere Datengrundlage zu stellen.

Überlegungen für die künftige Entwicklung

Aus den vorliegenden Daten ist keine belastbare Bewertung hinsichtlich der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für Lauf darstellbar. Aus Sicht der Verwaltung könnte diese Datengrundlage tatsächlich nur im Rahmen einer externen fachlichen Untersuchung geschaffen werden.

Eine solche Untersuchung könnte insbesondere umfassen:

- Besucherstrukturanalyse
- Untersuchung der Besucherströme zwischen den touristischen Einrichtungen
- Ermittlung touristischer Wertschöpfungs- und Kaufkrafteffekte unter Einbeziehung von Gastronomie, Einzelhandel, Beherbergungsbetrieben und Verkehrsangeboten.
- Bewertung der wirtschaftlichen Bedeutung von Veranstaltungen
- Ableitung eines Tourismus- und Entwicklungskonzeptes für die Stadt Lauf

Auf dieser Grundlage könnten anschließend konkrete Maßnahmen im Bereich Tourismusmarketing, Stadtmarketing und digitale Besucherinformation entwickelt werden. Dabei sollten auch die Möglichkeiten digitaler Technologien und zukünftiger KI-Anwendungen im Tourismus berücksichtigt werden.

Zugleich könnten die gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage für die Bewertung zukünftiger personeller und organisatorischer Anforderungen dienen, insbesondere im Bereich Veranstaltungsmanagement sowie bei der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren.

Schlussfolgerung

Zehn Jahre nach Eröffnung des Infopunkts lässt sich feststellen, dass sich die Wenzelburg gemeinsam mit dem Industriemuseum zu einem bedeutenden touristischen und kulturellen Anziehungspunkt entwickelt hat. Die kontinuierlich steigenden Besucherzahlen sowie das ausgebaute Veranstaltungsangebot belegen die hohe Attraktivität der städtischen Kultur- und Freizeitangebote.

Es ist davon auszugehen, dass die hierdurch ausgelösten Besucherströme bereits heute wichtige wirtschaftliche Impulse für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungsbetriebe in Lauf erzeugen. Umfang und Verteilung dieser Effekte können derzeit jedoch nicht belastbar quantifiziert werden.

Die bisher vorliegenden Zahlen sprechen dafür, den Tourismus künftig nicht nur als Kultur- und Freizeitangebot, sondern verstärkt auch als Wirtschafts- und Standortfaktor zu betrachten. Um die vorhandenen Potenziale besser zu nutzen und strategisch weiterzuentwickeln, könnte es zielführend sein, die Erstellung einer fundierten touristischen Struktur- und Wertschöpfungsanalyse zu prüfen und darauf aufbauend Entwicklungsperspektiven für Tourismus, Veranstaltungen und Stadtmarketing erarbeiten.

Die dargestellten Entwicklungen veranschaulichen die zunehmende Bedeutung des Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt Lauf a.d.Pegnitz. Gleichzeitig zeigen sie die Grenzen der derzeit verfügbaren Datengrundlage auf.

Die Verwaltung regt hierzu an, perspektivisch über die Beauftragung einer externen Untersuchung zur touristischen Wertschöpfung und zu Entwicklungsmöglichkeiten des Tourismusstandortes Lauf a.d.Pegnitz nachzudenken.

Lauf a.d. Pegnitz, 15.09.2026
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Abteilung 6
i.A.

Schwemmer